

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 136.

Montag den 17. Juni 1872.

(210—3) Rundmachung.

Nr. 6349.

Am 16. Juni l. J. wird das bereits bestandene k. k. Postamt Bitinja in Krain reactivirt.

Daselbe hat sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste zu befassen und erhält seine Verbindung mittelst der zwischen St. Peter und Finne tour und retour coursirenden gewöhnlichen Reitpost und Mallepost.

Der Bestellsbezirk dieses Postamtes besteht aus den Ortschaften:

Bitinja mit Schloß Nabelsberg, Janezevoberdo, Killenberg mit Miščov malin, Mereč, Postenischeg, Postenje, Prem, Kateschon bevdic mit Thurn, Smerje mit Bredovčov malin, Bublčov malin und Ivončov malin, dann Tschelle.

Triest, am 4. Juni 1872.

Von der k. k. Postdirection.

(208—2)

Nr. 878.

Rundmachung.

Das hohe k. k. Justizministerium hat mit Erlaß vom 23. Mai 1872, Z. 6300, den Bau

eines Monturmagazins in der hierortigen k. k. Straf-anstalt bewilliget.

Zur Sintangabe der diesfälligen Professionisten-Arbeiten und zwar:

1. Der Maurerarbeiten sammt Materiale, Zufuhr und Wasserbeschaffung, im Gesammtbetrage von . . . 1215 fl. 54 kr.
2. der Zimmermannsarbeiten sammt detto detto von . . . 1137 " 69 "
3. der Schieferdeckerarbeiten sammt detto detto von . . . 433 " 64 "
4. der Tischlerarbeiten sammt detto detto von . . . 115 " — "
5. der Schlosserarbeiten und Schmiede-Arbeiten sammt detto detto von . . . 275 " 58 "
6. der Spenglerarbeiten sammt detto detto von . . . 205 " 21 "
7. der Glaserarbeiten sammt detto detto von . . . 37 " 80 "
8. der Anstreicherarbeiten f. detto detto von . . . 26 " 90 "

wird am Donnerstag den

20. Juni 1872

die Offert- und Picitations-Verhandlung bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach, im Hause Nr. 34 am alten Markte abgehalten, wozu die Herren Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Die diesfälligen Pläne, der Kostenvoranschlag, die Baubedingnisse u. u., worin die einzelnen Leistungen en detail beschrieben sind, können bei der k. k. Staatsanwaltschaft eingesehen werden.

Die mit 50 kr. = Stempel versehenen und mit einem Badium von 10% im Baren oder in Werthpapieren nach dem Tagescurse belegten Offerte müssen längstens am

20. Juni 1872

bis 10 Uhr vormittags bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach überreicht werden, da um diese Stunde die Picitations-Verhandlung, bei welcher jeder der Herren Picitanten gleichfalls ein 10% Badium im Baren oder in Werthpapieren nach dem Tagescurse zu erlegen haben wird, beginnen wird. Laibach, am 10. Juni 1872.

k. k. Staatsanwaltschaft.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 136.

(1389—1)

Nr. 2401.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ludwig Nč von Wippach als Cessionär der Josefa Stibil von Ustja die mit Bescheid vom 5. April 1872, Z. 1553, auf den 25ten d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche Haasberg Tom. B., pag. 37, 167 und 513 vorkommenden, gerichtlich auf 3240 fl. bewertheten, dem Anton Stibil von Ustja Nr. 4 gehörigen Realität auf den

13. Juli 1872,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Bescheidsanhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten Mai 1872.

(1376—1)

Nr. 2656.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blaz Bonca von Schwarzenberg, Bezirk Idria, gegen Andreas Ufmar Nr. 30 und Michael Stibil Nr. 31 von Ustja wegen aus dem Vergleiche vom 5. Juli 1867, Zahl 3280, schuldigen 188 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Tom. B., pag. 47, 195 und 197 vorkommenden Realität des Andreas Ufmar Nr. 30 und des Michael Stibil Nr. 31 ad Haasberg Tom. E., pag. 11 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1323 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagung auf den

17. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September d. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten Juni 1872.

(1375—1)

Nr. 2073.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheid vom 18. September 1871, Z. 4420, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Franz Hočevan von Weikersdorf Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 167 vorkommenden, gerichtlich auf 1512 fl. bewertheten Realität im Reassumirungswege auf den

22. Juli l. J.,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten April 1872.

(1387—1)

Nr. 2411.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung in Oberfeld durch Herrn Doctor Lozar die Reassumirung der mit Bescheid vom 16. Jänner 1870, Z. 226, bewilligten sofort suspendirten dritten exec. Feilbietung der dem Josef Pestel von Podriaga Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche Premenstein Tom. IV., pag. 128, Urb. Fol. 81, Nr. 3. ²/₈ vorkommenden, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

20. Juli l. J.,

um 9 Uhr vormittags in dieser Gerichtskanzlei, mit dem früheren Anhange anberaumt worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten Mai 1872.

(1388—1)

Nr. 2208.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der nachbenannten Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe Franz Kobella von Loze Nr. 27 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des mit dem Kaufvertrage vom 4. Mai 1872 vom Johann Mahorčič von Gode erkaufen, in der St. Gemeinde Loze gelegenen Ackers na ledini Parz. Nr. 1465 ⁸⁰/₁₀₀ Quadratlasten sammt Wisrain na ledini Parz. Nr. 1456 mit 25 ⁵⁰/₁₀₀ Quadratlasten — sub praes.

11. Mai 1872, Z. 2208, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

12. August 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Rebergoi von Loze als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. Mai 1872.

(1338—2)

Nr. 1928.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Herrn Dr. Karl Dresnil aus Pettau die mit Bescheid vom 22. Februar 1872, Z. 1158, auf den 5. April 1872 angeordnete exec. dritte Feilbietung der dem Executen Johann Schweiger von Tschernembl gehörigen, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Cur. Nr. 210, 213, 217, 218 und 226 vorkommenden, gerichtlich auf 1651 fl. ö. W. bewertheten Realitäten wegen aus dem Urtheile vom 14. Jänner 1870, Zahl 2555, schuldigen 15 fl. 57 kr. ö. W. c. s. c. auf den

11. October l. J.,

früh 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. April 1872.

(1383—1)

Nr. 2515.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der nachbenannten Gründe hiermit erinnert:

Es habe die Ortsgemeinde Budanje durch deren Vorsteher Franz Koren von dort wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Parzellen-Nr. 2442 mit 191 ⁸/₁₀₀ Quadratlasten als Weide Nr. 2443/6 mit 48 Quadratlasten, Hs. Nr. 2443/b mit 350 ⁵²/₁₀₀

Quadratlasten, Acker mit Wein Nr. 2445/b mit 18 Quadratlasten als Weide — sub praes. 29. Mai 1872, Z. 2515, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

3. September 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Petrič von Wippach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten Mai 1872.

(1343—3)

Nr. 1265.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Gramer die executive Versteigerung der dem Mathias und der Ursula Stalcer gehörigen, gerichtlich auf 1570 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub Tom. 18, Fol. 2178 und 2482 und ad Herrschaft Tschernembl sub Verg. Nr. 130 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

25. October 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Februar 1872.